

Bekanntgabe der Beschlüsse der Gemeindevertretungssitzung vom 17. 5. 2022

Mitteilungen

Tourismusstatistik

Die Tourismusstatistik zeigt im April 2022 sowie im Vergleich zum April 2019 folgende Ergebnisse:

Monat	April 2022	Vergl. April 2019
Nächte	61.560	+20,10%
Ankünfte	13.439	+9,12%

Saison	Wintersaison 21/22	Vergl. 18/19
Nächte	733.398	-11,44%
Ankünfte	140.616	-15,23%

Gemeindebesuch Landesrat MMag. Daniel Zadra

Der neu ins Amt berufene Landesrat MMag. Daniel Zadra stattete am Freitag, den 13. 5. 2022 unserer Gemeinde einen Besuch ab. Im Vordergrund standen die Themen „Natur bewusst erleben“, Radwegverbindung Kleinwalsertal-Oberstdorf und die Problematik der österreichische Ökosteuer und Klimabonus im Kleinwalsertal. Landesrat Daniel Zadra beglückwünschte und dankte der Gemeinde für die richtungsweisenden Projekte und sicherte seine Unterstützung zu.

Sperrung „Alte Schwendebrücke“

Am 6. 9. 2021 wurde die Gemeindevertretung über die erforderliche Sperrung der Alten Schwendebrücke aufgrund des Prüfberichtes des Büros Dr. Schütz informiert. Zwischenzeitlich wurden weitere fachliche Beurteilungen vorgenommen. Es hat sich bestätigt, dass eine Sanierung der Brücke weder verhältnismäßig noch sinnvoll ist und daher ein Neubau erforderlich sein wird. Die Wegverbindung von Riezlern Richtung Schwarzwasserbach, Schwende und Richtung Waldhaus ist attraktiv und soll dauerhaft bestehen bleiben. Derzeit finden Abklärungen statt, in welcher Ausführung (Material, Breite, Traglast, usw.) der Neubau erfolgen soll. Die Fachgruppe Infrastruktur Riezlern soll diesen Prozess begleiten und nach Vorliegen erster Ergebnisse wird die Gemeindevertretung informiert, damit baldmöglichst eine Entscheidung über den Neubau getroffen werden kann. Auf ein aufwändiges Genehmigungsverfahren wird bereits jetzt hingewiesen.

Ärztlnachfolge, Gemeinschaftspraxis

Die Gemeindevertretung hat mit Beschluss vom 23. 3. 2022 notwendige Bemühungen zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung beschlossen. Die Suche von Ärztinnen und Ärzten zeigt sich äußerst schwierig und erfolgt in Zusammenarbeit mit dem AKS (Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin), in Kürze erfolgt der Start über eine groß angelegte Medienkampagne. Für die langfristige Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung ist es erforderlich, eine Ärztegemeinschaftspraxis, bzw. ein Primärversorgungszentrum (PVE) zu errichten. Als Standort wird das Grundstück der ehemaligen Molkerei in Hirschegg präferiert, welches in Form eines Baurechtes angeboten wurde. Zur Erlangung einer notwendigen Förderung ist es erforderlich, dass mindestens zwei Ärztinnen/Ärzte eine Rechtspersönlichkeit - z.B. GmbH - begründen.

Museum - weitere Vorgehensweise

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 23. 3. 2022 beschlossen, die Entscheidung über die Beauftragung von Rath & Winkler zur Konzeptausarbeitung nochmals zurückzustellen und die einzelnen Leistungspositionen detaillierter zu beschreiben. Am 31. 3. 2022 fand dazu eine gemeindeinterne Abklärung statt, zur Vorbereitung einer Entscheidung durch die Gemeindevertretung sind im Wesentlichen zwei Schwerpunkte zu bearbeiten, die baulichen Voraussetzungen und der Museumsbetrieb selbst (Kuratierung, Umsetzung, Ausstattung, Betrieb). Sowohl die Investitions- wie auch die Betriebskosten, sowie die Finanzierung müssen für die finale Entscheidung vorliegen.

Walserbus Walserschanz-Oberstdorf - Antrag Markt Oberstdorf

Bgm. Klaus King hat anlässlich einer Besprechung am 9. 5. 2022 bei der Gemeinde Mittelberg angekündigt, das Gratis-ÖPNV-Angebot für die Gäste in Oberstdorf Richtung Fellhorn (Linie 7), Richtung Rubi-Reichenbach-Schöllang (Linie 45) und Richtung Tiefenbach (Linie 44) bereits ab 1. 7. 2022 auszubauen.

Darüber hinaus soll auch die Linie 1 des Walserbusses zwischen dem Bahnhof Oberstdorf und der Walserschanz in das ÖPNV-Inklusivangebot in Oberstdorf aufgenommen werden. Hierzu wurde noch am 9. 5. 2022 ein Beschluss im Tourismusausschuss gefasst.

Der Markt Oberstdorf führt hierzu nun Verhandlungen mit der RVA als Betreiber und der Gemeinde Mittelberg als Besteller der Linie 1. Aus Sicht der Gemeinde Mittelberg müssen zum einen die Mindererinnahmen kompensiert, der Kauf der Anschlusstickets ins Kleinwalsertal geregelt und auch ein eventuell steigender

Beförderungsbedarf berücksichtigt werden.

Live-Übertragung und Online-Speicherung von öffentlichen Gemeindevertretungssitzungen

Am 21. 10. 2021 hat die Gemeindevertretung mehrheitlich beschlossen der Empfehlung der Fachgruppe Digitalisierung, im Sinne der Transparenz und der Offenheit der politischen Arbeit in unserer Gemeinde, die Einrichtung eines Live-Streams der öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung einzurichten. Die Fachgruppe Digitalisierung hatte sich nach der Beschlussfassung umgehend mit der Ausarbeitung und mit möglichen Dienstleistern beschäftigt. Vor Beauftragung und Anschaffung der nötigen Ausstattung ist eine Teststellung und Begutachtung geplant. Aufgrund verzögerter Lieferungen durch die Corona-Situation in China und dem Krieg in der Ukraine konnte dieser Termin bis dato noch nicht stattfinden. Ein Besichtigungstermin ist nun für Mitte Juni 2022 vorgesehen. Sobald die Begutachtung erfolgreich abgeschlossen wurde, soll die Beauftragung erfolgen. Die Lieferzeit für fast alle benötigten Produkte liegt derzeit zwischen 3 und 6 Monaten.

Rechtliche Verankerung von nachnominierten Europaschutzgebieten

Österreich ist im Jahr 1995 der Europäischen Union beigetreten. Im Bereich des Naturschutzes hat sich Österreich damit unter anderem dazu verpflichtet, Schutzgebiete als Teil des Natura 2000-Netzwerkes im EU-Raum auszuweisen. In Vorarlberg wurden in Umsetzung der Vorgaben der Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutz-Richtlinie beginnend mit dem Jahr 2003 bereits 23 Gebiete als FFH- bzw. Vogelschutzgebiete (auch Europa- oder Natura 2000-Gebiete genannt) ausgewiesen.

Im Rahmen eines Vertragsverletzungsverfahrens wurde Österreich im Jahr 2013 dazu verpflichtet, zum Schutz bestimmter in der FFH-Richtlinie gelisteter Schutzgüter weitere Gebiete nachzunominieren und in weiterer Folge rechtlich verbindlich unter Schutz zu stellen. Auch das Land Vorarlberg war davon betroffen. Damit begann ein mehrere Jahre dauernder Prozess. Dieser startete mit der Schaffung der fachlichen Grundlagen und einem intensiven Dialog mit der Europäischen Kommission. Letztlich wurde die Nominierung nachstehender zusätzlicher Gebiete festgelegt: Davenna, Üble Schlucht, Frastanzer Ried, Gortniel, Ifen, Rifa, Roßbündta, Schöneberg, Spona, Torfriedbach, Unteragenstein, Unter der Winterstaude, Unter Stellerhöhe, Übersaxen-Satteins, Walsbächle, Widdersteinmäher sowie die Erweiterung des

Europaschutzgebietes „Leiblach“ um die „Schmelzwiese“.

In diesen Nachminierungsprozess wurden auch die Standortgemeinden eng eingebunden. So fanden im Jahr 2015 mit sämtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern Gespräche statt und wurden für die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter Informativveranstaltungen direkt vor Ort durchgeführt. Bei den meisten Informationsveranstaltungen war auch das damals zuständige Regierungsmitglied, Herr Landesrat Johannes Rauch, persönlich anwesend.

Auf Grund dessen sind die „faktische“ Unterschutzstellung der besagten Gebiete und die sich daran knüpfenden Maßnahmen - nicht zuletzt dank der Unterstützung der Standortgemeinden - bereits seit längerer Zeit gelebte Praxis.

Die Vorarlberger Landesregierung teilt mit Schreiben vom 11. 5. 2022 mit, dass nun der abschließende Schritt zur Ausweisung dieser zusätzlichen 16 Gebiete als Europaschutzgebiete (Natura 2000-Gebiete) unmittelbar bevorsteht: die rechtlich verbindliche Erklärung der Gebiete als Europaschutzgebiete durch Verordnung der Landesregierung.

Verkehrszählstelle Landesstraße L 201 Wald

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 17. 11. 2021 beschlossen, die Fa. Kapsch mit der Einrichtung einer neuartigen Zählstelle am Taleingang zu beauftragen. Das kamerabasierte Zählsystem erkennt Autonummern und erlaubt Auswertungen nach Ländern und Regionalkenntnissen. Geplant ist auch die Wiedererkennung und Kalkulation von Verweildauern im Kleinwalsertal, womit eine Unterscheidung von Tages- und Nächtigungsgästen in den Auswertungen möglich wäre. Die gesamte Verarbeitung erfolgt anonymisiert und unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

Derzeit erfolgt eine Teststellung verschiedener Kamerasysteme im Weiler Wald.

Lawinenkommission - Abschlussbesprechung 2022

Am 17. 5. 2022 hat die Abschlussbesprechung der Lawinenkommission Kleinwalsertal mit der Gemeindefürsorge und Bgm. Andi Haid stattgefunden. Die Wintersaison 2021/22 konnte ohne wesentliche Personen- und Sachschäden abgewickelt werden. Der Dank gilt den Mitgliedern der Lawinenkommission, die eine sehr engagierte und kompetente Beurteilung der Lawinen- und Witterungssituation über den ganzen Winter hinweg geleistet haben.

Beschlussgegenstände

Abänderungsanträge zum Flächenwidmungsplan

Widmungsantrag FRAUSCHER Ilse (11/2021) - GST-NR 1929

Ferdinand Frauscher hat im Namen seiner Frau Ilse Frauscher am 16. 7. 2021 einen Bauantrag für die Errichtung eines Carports beim Wohnhaus Tobelweg 6 eingebracht. Gem. Flächenwidmungsplan der Gemeinde Mittelberg ist das gesamte Grundstück GST-NR 1929 als Freifläche Landwirtschaft ausgewiesen. [...]

Um das Bauvorhaben umsetzen zu können, ist ein Raumplanungsverfahren - Umwidmung einer Teilfläche in Freifläche Sondergebiet „Carport“ - erforderlich. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt mit 22 gegen 1 Stimme, den vorliegenden ENTWURF für die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1929 KG Mittelberg im Ausmaß von ca. 75m² von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Freifläche Sondergebiet - Carport gem. der unten angeführten Plandarstellung „Widmungsplan (11/2021), FRAUSCHER Ilse, FS Carport, Tobelweg GST-NR 1929 KG Mittelberg“ zu befürworten. Das Planauf-lageverfahren ist einzuleiten.

Gem. § 12 Abs. 4 lit. a) RPG ist die neue Sondergebietswidmung zu befristen und eine Folgewidmung festzulegen. Als Folgewidmung wird die Widmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet festgelegt. [...]

Ausnahmen gem. § 35 Raumplanungsgesetz

Ausnahme § 35 RPG Feurstein Immo GmbH (2/2021), GST-NR 2766/6, . 718

Mit Antrag vom 8. 2. 2021 hat die Antragstellerin die Erteilung einer Ausnahme-genehmigung vom § 31 Raumplanungsgesetz gemäß § 35 Raumplanungsgesetz beantragt.

Grundlage für den Antrag:

Gemäß der Verordnung der Gemeindevertretung über die Festlegung von Baunutzungszahlen und Höchstgeschosszahlen vom 19. 10. 2002 i.d.g.F. liegt das von der Bauführung betroffene Grundstück in der Zone 3 mit den Festlegungen: maximale Baunutzungszahl 70% und Höchstgeschosszahl 3. Gemäß Baubeschreibung beträgt die Gesamtgeschossfläche 1.354,50 m². Bei einer anrechenbaren Nettogrundstücksfläche von 1.515 m² und einer Gesamtgeschossfläche von 1.354,50 m², errechnet sich eine Baunutzungszahl von 89,41 %. Das verfahrensgenständliche Gebäude weist 5 Geschosse auf. Es wurde daher der Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung gem. § 35 Raumplanungsgesetz für die Überschreitung der Bemessungszahlen eingebracht. [...]

Anlässlich der Sitzung des Raumplanungsausschusses der Gemeinde Mittelberg am 21. 4. 2021 hat der Planverfasser das Pro-

jekt am vorgesehenen Baustandort erläutert und anschließend in der Sitzung die aktualisierten Projektunterlagen mittels Präsentation vorgestellt.

Dem Ansuchen wurde außerdem eine Stellungnahme des Landesgestaltungsbeirates Vorarlberg vom 15. 12. 2020 angeschlossen. Den Ausschussmitgliedern wurde diese Stellungnahme in der Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Der Raumplanungsausschuss hat am 21. 4. 2021 einen Beschluss gefasst, welcher eine Empfehlung an das entscheidende Gremium, die Gemeindevertretung der Gemeinde Mittelberg, darstellt.

Im weiteren Verfahren wurde die gem. § 35 Abs. 2 Raumplanungsgesetz vorgesehene Anhörung der Nachbarn (§ 2 BauG) durchgeführt. [...]

Die Gemeindevertretung hat ein umfangreiches Ermittlungsverfahren durchgeführt, der Raumplanungsausschuss hat im Vorfeld der Entscheidung den Antrag in zwei getrennten Sitzungen behandelt. Unter anderem wurde durch die Ausschussmitglieder ein Ortsaugenschein durchgeführt, ergänzend zur Sitzung des Raumplanungsausschusses am 21.04.2021 wurden den Mitgliedern des Ausschusses die vorstehend beschriebenen Stellungnahmen der Nachbarn und Beteiligten zur Kenntnis gebracht. Insbesondere aufgrund der eingelangten Stellungnahmen erfolgte am 14.10.2021 eine zweite Behandlung im Raumplanungsausschuss, um eine fundierte Empfehlung an die Gemeindevertretung geben zu können.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mittelberg hat in der Sitzung am 21. 10. 2021 beschlossen, den vorliegenden Antrag auf eine Ausnahme gem. §35 RPG für die Überschreitung der Baunutzungszahl (Neu 90%) und Höchstgeschosszahl (Neu 5) abzulehnen. Die gemäß Verordnung vorgeschriebene maximal zulässige Baunutzungszahl von 70% ist insbesondere bei Neubauten einzuhalten. Aufgrund der Hangsituation wäre eine Überschreitung der Höchstgeschosszahl um ein zusätzliches Geschoss (4 Geschosse) vorstellbar. Aufgrund des vorgenannten Gemeindevertretungsbeschlusses erfolgte zunächst keine bescheidmäßige Erledigung, da neu die Frage des Parteigehörs bzgl. der Empfehlung des Raumplanungsausschusses aufgekommen ist. [...]

Mit Schreiben [...] vom 09. 12. 2021 wurde der Antrag auf Akteneinsicht und bescheidmäßige Erledigung gestellt.

Nach einer von der Behörde eingeholten Rechtsauskunft des Amtes der VlbG. Landesregierung wurde der Beschluss des Raumplanungsausschusses vom 08. 10. 2021 der antragstellenden Gesellschaft im Rahmen des Parteigehörs zur Kenntnis gebracht mit der Möglichkeit zur Stellungnahme.

Mit Schriftsatz [...] datiert mit 16. 3. 2022, wurde eine Stellungnahme erstattet. [...]

Akteneinsicht und eine neuerliche Frist zur Stellungnahme im Parteiengehör wurden gewährt. Nach Ablauf der Frist am 13. 5. 2022, ist am 16. 5. 2022 eine Stellungnahme der Antragstellerin [...] datiert mit 12. 5. 2022 - bei der Gemeinde Mittelberg eingegangen, welche der Gemeindevertretung als Tischaufgabe zur Kenntnis gebracht wird. [...]

Neben den vorstehend beschriebenen Anträgen haben die Rechtsvertreter der Antragstellerin mit Schriftsatz, eingelangt bei der Gemeinde Mittelberg am 21. 3. 2022, Säumnisbeschwerde an das Landesverwaltungsgericht erhoben.

Gemäß § 16 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz steht der belangten Behörde die Möglichkeit zu, selbst binnen einer Frist von 3 Monaten eine Entscheidung zu treffen bzw. nachzuholen.

Dies wird im gegenständlichen Fall umgesetzt. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem vorliegenden Antrag der Hotel Feurstein Immo GmbH vom 28. 2. 2021 nicht stattzugeben und die Ausnahmegenehmigung gem. § 35 Raumplanungsgesetz für die Überschreitung der maximal zulässigen Baunutzungszahl & Höchstgeschosshöhe auf den Grundstücken GST-NRn 2766/6 und .718 KG Mittelberg nicht zu erteilen. [...]

Riezlern, den 18. Mai 2022

DER BÜRGERMEISTER: gez. A. Haid